

Frau Wieja merkt an, dass die Vorlage nicht ganz mit der im Ratsinformationssystem hinterlegten übereinstimme und bittet, dies zu überprüfen.

Es wird klargestellt, dass die in Papierform erstellte Vorlage maßgebend sei.

Für die Schulleitungen weist Frau Pössinger darauf hin, dass die Regelungen insbesondere wegen der Kinder mit Förderbedarf und wegen des anteiligen Lehrerstellenanteils bei der Betreuung gut überlegt werden müssen.

Ergänzend zur Vorlage weist Herr Madel darauf hin, dass der Schulausschuss nach dem Treffen, in dem die einheitliche Auslegung der geänderten Regelung gemeinsam mit den Schulleitungen und den OGATA-Leitungen besprochen werden soll, über die Ergebnisse informiert wird.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.